

# **Braucht es System Change auch zur Rettung der Biodiversität?**

15. Mai 2019

Ueli Gähler, MultiWatch Basel

# Der 5. March against Bayer & Syngenta im Zeichen der Klimabewegung

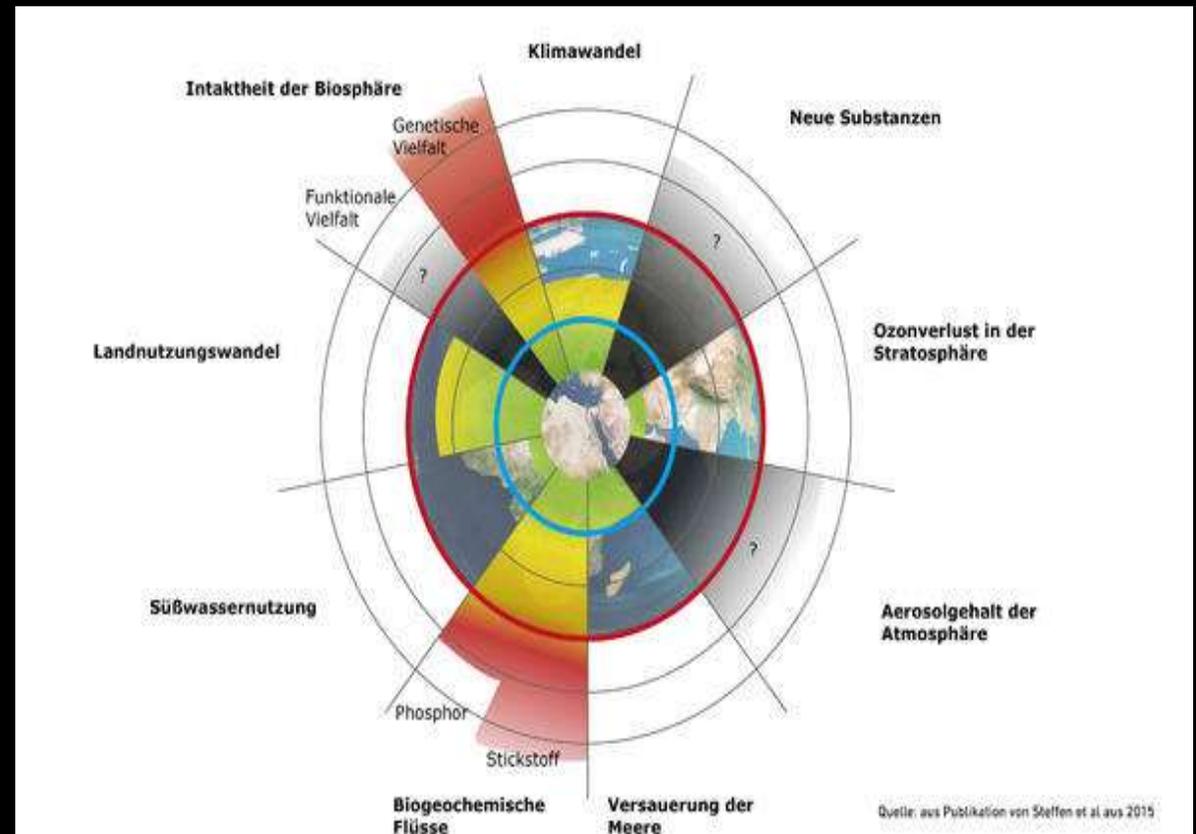
- Ist Syngenta auch ein Klimasünder?
- .. Die industrielle Landwirtschaft ...
- .. Die Klimaerwärmung als Geschäftschance ...
- .. Die Zusammenarbeit mit der brasilianischen Agrarmafia ...



Klima-Demo Blockade vor Syngenta 27.März 2019

# Der Klimawandel ist nur eine von verschiedenen planetaren Grenzen

- Das ist keine Krise nur des Klimas sondern eines Systems, das die Grenzen des Planeten sprengt
- Dramatischer Bericht der UN Assessment über den Stand der Biodiversität
- Wir befinden uns bereits in einem Prozess des «Sechsten Massenaussterbens» mit gravierenden Konsequenzen für die Menschheit



Quelle: Umweltakademie München

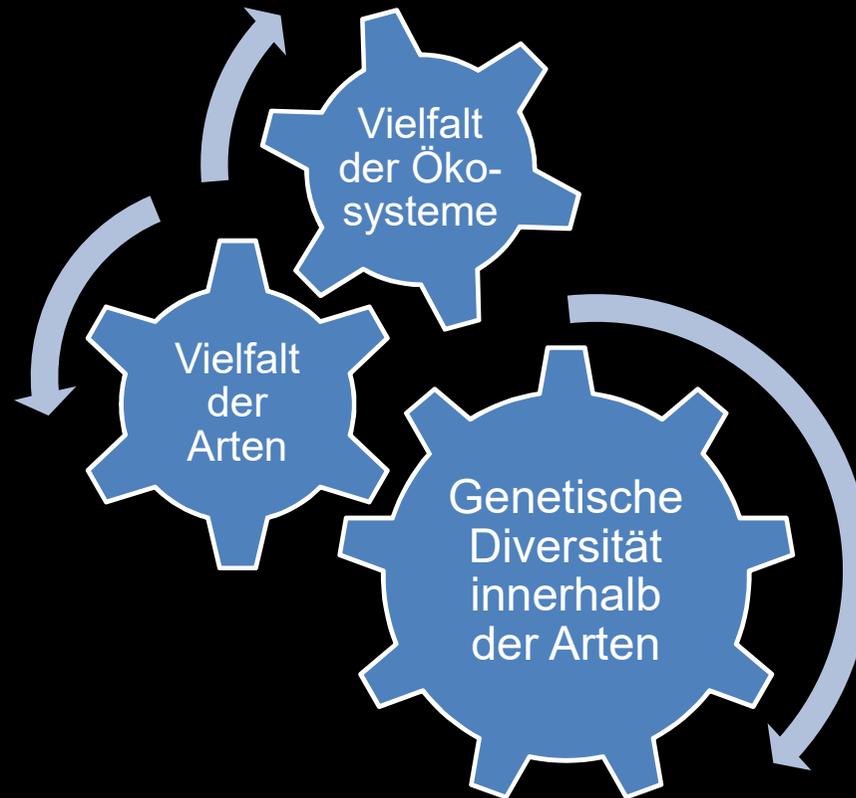
# Mehrere Syngenta «Fälle» im Zusammenhang mit Biodiversität

- Syngentas «Atrazine» vergiftet Fließwasser und gefährdet Amphibien und andere Lebewesen
- Biotreibstoffe mit Syngentas «Enogen»-Sorten verschwenden Landwirtschaftsland
- Pestizide zerstören nicht nur die Zielorganismen sondern auch Nicht-Ziel-Organismen wie andere Pflanzen, Insekten, Nager, Böden
- Syngentas Neonicotinoid «Thiametoxam» ist eine wichtige Ursache des Insektensterbens und wird ausserhalb der EU/CH immer noch verkauft
- Saatgut-Oligopole schwächen genetische Diversität der Nutzpflanzen und gefährden Ernährungssicherheit

# «Biodiversität» ist eine neue Art, über die Zerstörung der Vielfalt der Natur zu sprechen

Treiber des Biodiversitätsverlusts:

- Verlust und Fragmentierung der Habitate: Industrielle Landwirtschaft und Zersiedelung, Entwaldung und Zerstörung von Feuchtgebieten
- Überfischung der Weltmeere
- Vergiftung durch Plastik, Pestizide, Abwasser, Erdöl-Katastrophen, Bergbau
- Invasive Arten
- Klimawandel
- U.a.



Biodiversitäts-Hotspots  
z.B.

- Korallenriffe
- Amazonas Regenwald
- Sunda (Malaysia, Indonesien)

Biodiversität von Inseln

Subsystem  
Agrobiodiversität

Nutzen  
Ecosystem Services

# Die wichtigsten Biodiversitäts-Killer

- Abholzung des Amazonas-Regenwaldes für industrielle Landwirtschaft und Rinderzucht
- Abholzung der tropischen Wälder in Indonesien und Malaysia für Palmöl-Plantagen
- Fragmentierung der Habitate durch Zersiedelung der Landschaft
- Industrielle Landwirtschaft mit Monokulturen, Überdüngung und Pestiziden
- Überfischung der Meere in grösseren Tiefen und grösseren Netzen durch industriellen Fischfang
- Zerstörung der Korallenriffe durch Klimaerwärmung

# Die Zerstörung der «Ecosystem Services» trifft vor allem die Ärmsten im Globalen Süden

- Durch die Zerstörung der «Ecosystem Services» der Natur werden v.a. die Ärmsten im Globalen Süden getroffen
  - Bodenzerstörung und Bienensterben reduziert landwirtschaftliche Produktivität und damit die Ernährungssicherheit für die Ärmsten
  - Zerstörung von CO<sub>2</sub>-Senken durch Entwaldung beschleunigt Klimaerwärmung
  - Zerstörung der Korallenriffe vergrößert Hurrican- und Flutgefahr für 100 – 300 Mio Menschen
  - Artensterben und genetische Erosion von Nutzpflanzen und Nutztieren erhöht Anfälligkeit auf Pflanzenkrankheiten und Tierseuchen

# Braucht es System Change auch zur Rettung der Biodiversität?

- Systemische Treiber des Biodiversitäts-Verlusts
  - Industrielle Landwirtschaft und internationales Agrobusiness
  - Zersiedelung der Landschaft und Privateigentum an Grund und Boden
  - Kommodifizierung der Natur, Entfremdung und Geltungskonsum
  - Beherrschung der Nationalstaaten und internationalen Organisationen durch die Kapitalinteressen
  - *Treffen auf: Entwicklung der Technik, Bevölkerungswachstum u.a.*
- «Biodiversität» ist ein komplexer Oberbegriff für viele ökologisch-soziale Entwicklungen
- In der konkreten Analyse zeigt sich, dass das Zwangsgesetz der Kapitalakkumulation ein wichtiger – wenn auch nicht einziger – Treiber ist
- Bruch mit der Herrschaft des Kapitals ist eine notwendige wenn auch nicht ausreichende Voraussetzung für die Lösung des Problems des Biodiversitäts-Verlusts

# Die Alternative jenseits des Kapitalismus

- Ernährungssouveränität und Agrarökologie statt industrielle Landwirtschaft, globales Agrobusiness und Entwaldung
- Demokratische Siedlungs-Planung statt kapitalistische Bodenspekulation und Zersiedlung
- (Sonnen-)Energiesouveränität statt Öl- und Atomkraft-Konzerne und – Katastrophen
- Arbeitszeitverkürzung statt Fast Food
- Globale Gerechtigkeit statt Transport-Wahn zur Lohn-Optimierung in den internationalen Wertschöpfungsketten

# MARCH AGAINST BAYER & SYNGENTA

WELTWEITER AKTIONSTAG - SAMSTAG, 18. MAI 2019  
AB 13 UHR - BARFÜSSERPLATZ, BASEL

<http://www.marchagainstsyngenta.ch>



Kontakt Daten:

[basel@multiwatch.ch](mailto:basel@multiwatch.ch)

[www.multiwatch.ch](http://www.multiwatch.ch)

<https://www.facebook.com/multiwatch.basel>

Anhang

# Brandaktuell: der Bericht der IPBES über Biodiversität



## Alarmierender Uno-Bericht: Bis zu eine Million Arten sind vom Aussterben bedroht

Die fortschreitende Umweltzerstörung setzt den Tier- und Pflanzenarten stark zu.  
G  
PI

Summary for policymakers of the global assessment report on biodiversity and ecosystem services of the Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services

- ADVANCE UNEDITED VERSION -

6 May 2019

### Authors<sup>1</sup>

Sandra Diaz (Co-Chair, Argentina), Josef Settele (Co-Chair, Germany), Eduardo Brondizio (Co-Chair, Brazil/United States of America)

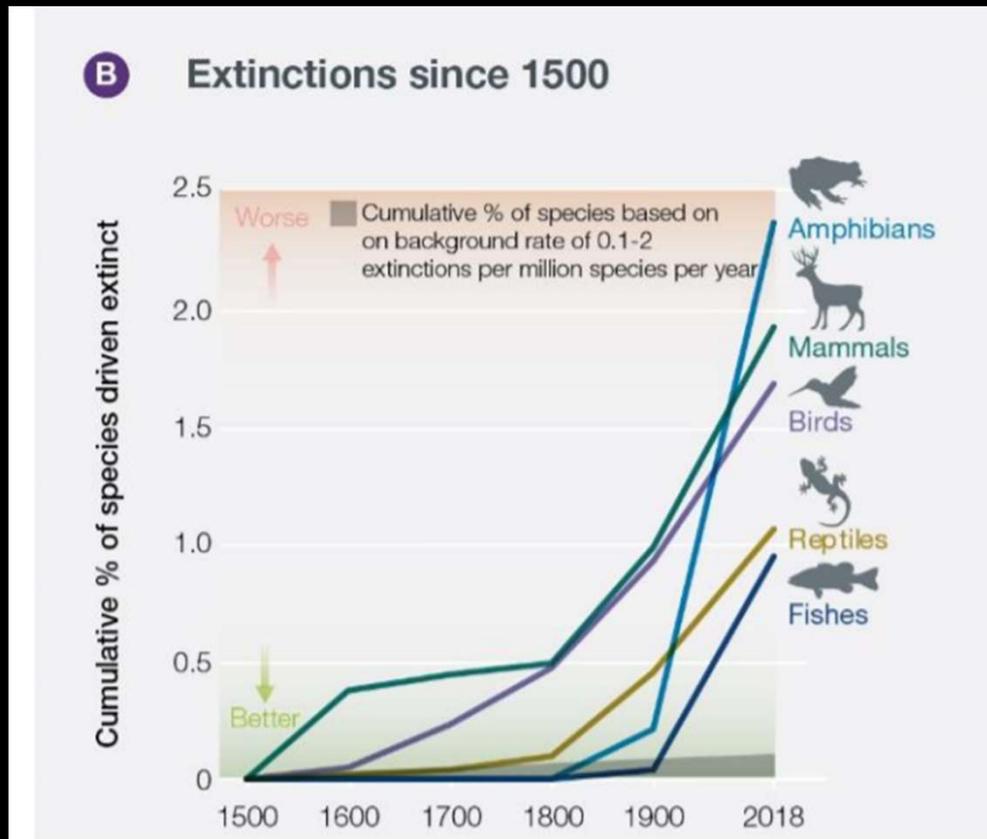
Hien T. Ngo (IPBES), Maximilien Guéze (IPBES); John Agard (Trinidad and Tobago), Almut Arneth (Germany), Patricia Balvanera (Mexico), Kate Brauman (United States of America), Stuart Butchart (United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland/BirdLife International), Kai Chan (Canada),

- IPBES «Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services» ähnlich wie Weltklimarat IPCC
- Umfassendste Darstellung des Stands der Biodiversität seit dem Millennium Report 2005, Synthese von 2000 Reports
- Fordert «system change» und «transformative Change», ohne je Klartext zu sprechen
- Nord-Süd-Konflikt und Rolle der Konzerne nicht angesprochen

# Ein neuer Diskurs seit 1980: «Biodiversität»

- Reichtum und Verschiedenheit des Lebens auf Erden
  - Begriff «Biological Diversity» erstmals bei Thomas Lovejoy, W.G.Rosen, Edward O. Wilson in den 1980er-Jahren
  - «Earth Summit» von Rio de Janeiro 1992
  - Ein neues Verständnis von Naturschutz jenseits des Jöo- Effekts für Sympathieträger
  - Kontext erster Hype um Gentechnik
  - Konflikt zwischen «lokaler» Sicht indigener Gemeinschaften und der «globalen» Sicht der Genprospektion der Pharma- und Agrobusiness-Konzerne
  - UN «Convention on Biological Diversity CBD» 1992, UN Sustainable Development Goals 15
- 
- Verankerung des Begriffs und Themas in der UN mit einem Kompromiss zwischen Konzernen und Regierungen des Südens
    - Keine Durchsetzung wie bei WHO Welthandelsorganisation
    - Rechtssicherheit für Genprospektion
    - Gewinnbeteiligung der Staaten des Südens wie Brasilien u.a
    - Nationale Regierungen als Teuhänder der indigenen Minderheiten
    - Ideologisch zweifelhafte Ideologie des «Natural Capitals» im Konstrukt der «Ecosystem Services»

# Kolonialismus, Kapitalismus, Artensterben



- Gibt es einen Zusammenhang mit der Geschichte des kapitalistischen Weltsystems?
- 1500 Columbian Exchange
- 1600 Britischer und Holländischer Kolonialismus
- 1750 Industrial Revolution und demographische Revolution
- 1880 Moderner Imperialismus
- 1945 Industrielle Landwirtschaft

# Syngentas Atrazine

1 / 520



UNITED STATES ENVIRONMENTAL PROTECTION AGENCY  
WASHINGTON D.C., 20460

OFFICE OF  
CHEMICAL SAFETY AND  
POLLUTION PREVENTION

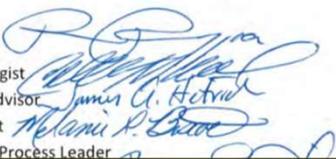
DP Barcode: D418317  
PC Code: 080803  
Date: April 12, 2016

**MEMORANDUM**

**Subject:** Refined Ecological Risk Assessment for Atrazine

**To:** Marianne Mannix, Chemical Review Manager  
Kelly Sherman, Branch Chief  
Risk Management and Implementation Branch 3  
Pesticide Re-evaluation Division (7508P)

**From:** Frank T. Farruggia, Ph.D., Biologist  
Colleen M. Rossmeisl, D.V.M., M.S., Biologist  
James A. Hetrick, Ph.D., Senior Science Advisor  
Melanie Biscoe, M.E.M., Physical Scientist  
Rosanna Louie-Juzwiak, Risk Assessment Process Leader



- Ökologisches Risk-Assessment der US Umweltbehörde EPA 2016: Die Atrazine-Konzentration in den Flüssen der USA ist inzwischen so gross, dass die Reproduktion fast aller Tier- und Pflanzenarten dadurch gefährdet ist
- Atrazine ist das zweitmeiste gefundene Pestizid im Trinkwasser in Brasilien

# Potentielle Fälle für MultiWatch und Konzernverantwortungsinitiative

- UBS:
  - Abholzung des Regenwaldes in Borneo Malaysia und Geldwäscherei durch Schweizer Banken (Bruno Manser Fonds)
- Glencore Minen (Glencore Shadow Report 2017)
  - La Alumbrera in der Provinz Catamarca in Argentinien: Bodenerosion, Deponien, Vergiftung des Wassers. Laufende Prozesse
  - In Cesar Kolumbien führt die Versäuerung des Wassers durch Glencores Minen zur beschleunigten Wüstenbildung in einer Region mit Naturschutzparks
- Nestlé
  - und die Plastik-Vergiftung der Meere (Greenpeace)
  - und ihr Unternehmensstandard «No Deforestation»
  - Nestlé Seafood, Überfischung der Meere, Zwangsarbeit in den Shrimps-Aquakulturen in Thailand
- Cargill International in Genf: Hauptsitz für Ölsaaten und Schiffsbetrieb
  - Ist einer der grössten Palmöl-Händler der Welt, Nachhaltigkeits-Strategie?
  - Ist einer der grössten Seafood-Händler

# Weiterführende Literatur

- IPBES (2019): Summary for policymakers of the global assessment report on biodiversity and ecosystem services – unedited advance version.
- Rockström, Johan, Will Steffen et.al. (2009): Planetary Boundaries. Exploring the Safe Operating Space for Humanity.
- Kolbert, Elizabeth (2014): The Sixth Extinction. An unnatural History.
- Foster, John Bellamy / Clark, Brett / York, Richard (2011): Der ökologische Bruch – Der Krieg des Kapitals gegen den Planeten.
- Escobar, Arturo (1998): Whose Knowledge, whose nature? Biodiversity, Conservation, and the Political Ecology of Social Movements
- Brand, Ulrich (2008): Zwischen Schutz, Rechten und Kommerzialisierung. Die Konvention über biologische Vielfalt im Globalisierungsprozess und Chancen demokratischer Biodiversitätspolitik.
- Rappel, Ian (2015): Capitalism and species extinction. International Socialism. Issue: 147
- Rappel, Ian (2018): Natural capital: a neoliberal response to species extinction International Socialism Issue: 160
- PAN Europe (2010): Pesticides and the loss of biodiversity How intensive pesticide use affects wildlife populations and species diversity